

Gemeindebrief

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Bregenz



Juni – August 2026



*Rauschende Wellen, weiter Horizont,
eine frische Brise und Salz auf den Lippen!*

SomMEERzeit

Foto: privat



Gehören Sie auch zu den Millionen Menschen, die es jedes Jahr in den Sommermonaten ans Meer zieht? Das Meer bzw. Wasser überhaupt übt ja seit jeher eine große Faszination auf uns Menschen, auf unsere Seelen aus – im Guten wie im Schlechten. Da spielen Sehnsucht nach Freiheit und Weite ebenso eine Rolle wie die Freude an Ebbe und Flut, also dem „Kommen“ und „Gehen“ des Meeres. Und nicht zuletzt auch manche Geschichten,

die wir gelesen haben oder die uns erzählt wurden ...

Irgendwo am Ufer sitzend, atmen wir tief durch und nehmen verschiedene Gerüche wahr. Ein Schiff zieht langsam vorüber. An Bord viele Menschen – die einen eher ruhig und in sich versunken, die anderen mit lautstarker Fröhlichkeit alles kommentierend. Wir sinnieren vor uns hin: über das, was war, und vielleicht kommen wird, über den einen oder den anderen Menschen, dem wir begegnet sind, über Gott und die Welt ...

Und mittendrin kommt die Erinnerung, dass auch in der Bibel alles Leben im und mit dem Wasser beginnt. Entsprechend wird dessen große Bedeutung an vielen Stellen in der Bibel betont, zumal, wenn es sich um trockene Gebiete und Regionen handelt. Wasser ist wichtig und wertvoll, schön und gefährlich ... das galt damals, das gilt auch heute, das haben auch wir in den letzten Jahren wieder vermehrt lernen müssen. Darüber hinaus wohnt dem Wasser eine symbolische Dimension inne – denken wir nur an dessen reinigende Kraft ...

Wo auch immer es Sie im Sommer hinzieht und welche Gedanken Sie begleiten ... ich wünsche Ihnen erholsame Tage ... mit Atempausen für die Seele, wohltuenden Momenten für Auge, Ohr und Herz ... und den (salzigen/süßen) Geschmack der Freiheit auf den Lippen!

Ihr/Euer Pfarrer Ralf Stoffers

Inhalt

Editorial	2
Gemeinde	3 - 6
Kinder	7
Glaube	8 - 10
Blick über den Zaun	11 - 12
Termine	13 - 14
Chronik	15
Gottesdienste	16

Kontakt

Evangelisches Pfarramt A.u.H.B. Bregenz

Kosmus-Jenny-Straße 1, 6900 Bregenz

Tel.: 05574 - 42396 (Fax-DW: 6)

E-Mail: pfarramt@evang-bregenz.at

Homepage: www.evang-bregenz.at

Pfarrer:innen

Für seelsorgliche Gespräche, Beichte, Haus- bzw. Krankenbesuche rufen Sie bitte zwecks Terminvereinbarung im Pfarramt an!

Mag. Ralf Stoffers

Mag.^a Naemi Schmit-Stutz: ist in folgenden Zeitfenstern in Bregenz: 22.6. - 2.7.

Tel.: 0677 - 64594894

E-Mail: landespfarrerin@schmit.or.at

Sekretariat

Eva Grätzner: Di - Fr 8:30 - 10:30

Kirchenbeitrag

Manuela Sicher: Di 9:00 - 13:00, Do 10:00 - 13:00

Tel.: 05574 - 42396 - 12

E-Mail: kirchenbeitrag@evang-bregenz.at

Kurator

Dr. Günther Sejkora, Tel.: 0699 - 19079015

Religionsunterricht

Alle Religionslehrer:innen erreichbar über das Pfarramt,

Tel.: 05574 - 42396

Küster

Martin Armellini, Tel.: 0650 - 4652912

E-Mail: pfarramt@evang-bregenz.at

Telefon-Seelsorge (ökumenisch)

Tel.: 142 (gebührenfrei aus ganz Österreich)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief

Freitag, 7. August 2026

Kirche im Urlaub



EKD

Evangelische Kirche
in Deutschland

Urlauber:innen-Seelsorge auf neuen Wegen

In den vergangenen Jahren haben wir sehr verschiedene Wege beschritten, um im Sommer Bodensee-Urlauber:innen zu „erreichen“. Es gab u.a. ökumenische Andachten, spirituelle Wanderungen, Ausflüge ins Jüdische Museum nach Hohenems sowie zur alljährlichen Kunstaussstellung in Lindau, Liederabende und abendliche Andachten mitten auf dem See – an Bord einer gecharterten Motoryacht. Man könnte zusammenfassend sagen: wir waren auf recht konventionellen Wegen unterwegs.



Foto: stevepb / pixabay

In diesem Jahr werden wir neue Wege beschreiten. Als „Kirche im Dialog“ wird es einmal in der Woche, voraussichtlich am Freitag, eine sog. Pop-Up Aktion geben. Die Idee dahinter lautet: Kirche taucht zu ver-

schiedenen Zeiten an unterschiedlichen Orten auf! Und zwar an Orten, an denen Menschen unterwegs sind - also mitten im Leben! Und dabei kommen Menschen auf unkonventionellem Wege miteinander ins Gespräch.

Die angedachten Formate könnten z.B. sein:

- ein Segens-Tor am Hafen mit dem Angebot eines Segens-to-go
- zwei Liegestühle, ein Sonnenschirm und Getränke auf dem Marktplatz mit der Einladung, Pause zu machen bzw. mit einer/m Seelsorger:in ins Gespräch zu kommen
- ein Sofa in der Fußgängerzone, dazu z.B. Musik (u.a. Drehorgel) und die Frage: Was macht dich glücklich? Was bewegt Dich? Give-aways mit verschiedenen Aufschriften (wie z.B. Familie, Urlaub, Sonne, Berge, See u.a.) sollen helfen, dazu miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die drei Aktionen erfolgen im wöchentlichen Wechsel, in der vierten Woche ist „Pause“; die ganze Aktion wird verantwortet von Nicola Nehmzow, die nun schon zum wiederholten Male als Urlauber-Seelsorgerin nach Bregenz kommt, und von mir als Gemeinde-Pfarrer und Gemeindegliedern.

Wer Lust hat, mitzumachen (einmal oder auch öfter), ist herzlich willkommen! Einfach im Pfarramt melden bzw. uns direkt ansprechen!

rst

**Sie erreichen unsere Urlauber-Seelsorgerin Pfr.ⁱⁿ Nicola Nehmzow unter
Telefon 0650-4438 488**

Sommerfest unter den Platanen

Können Sie sich noch erinnern? Durch viele Jahre feierten wir gegen Ende des Schuljahres, zum Beginn des Sommers, ein großes Gemeindefest zwischen Kirche und Gemeindesaal im Schatten der Platanen.



Doch dann kam Corona, die verordneten Schutzmaßnahmen erlaubten keine großen Feste – nicht einmal im Freien. Leider zerfiel in dieser Zeit auch unser Organisationsteam und in den letzten Jahren konnten wir nur noch kleinere Feste feiern, die wir organisatorisch stemmen konnten.

Aber jetzt ist es wieder so weit. Es hat sich ein neues Team gefunden, das das Sommerfest wiederbeleben möchte. Es soll wieder ein Sommerfest unter den Platanen für die ganze Gemeinde geben. Wir starten am 28. Juni 2026 um 10 Uhr mit einem Gottesdienst für Groß & klein in der Kreuzkirche am Ölrain. In diesem Gottesdienst feiern wir auch die Tauferinnerung – lesen Sie dazu auch in der rechten Spalte.

Im Anschluss geht es draußen weiter mit kulinarischen Genüssen und netter Unterhaltung, bei Schönwetter (auf das hoffen wir) am Kirchplatz. Sollte Petrus keine Einsicht zeigen, rücken wir im Gemeindesaal zusammen. Für die Kinder und Jugendlichen gibt es wieder verschiedene Gelegenheiten, sich mit Spiel und Spaß zu unterhalten.

Wir freuen uns über die Möglichkeit, alte Bekanntschaften aufzufrischen und neue Kontakte zu knüpfen ... und laden auch SIE herzlich ein!

gs

Tauferinnerung

In der Taufe sagt Gott „Ja“ zu uns. Heute werden die meisten Christen als Kleinkind getauft und haben in späteren Jahren keine Erinnerung an diesen besonderen Moment. Insbesondere Kinder verstehen in vielen Fällen nicht, was die Taufe für sie als Christen bedeutet. Wir wollen unsere Kinder an diesen besonderen Tag erinnern und feiern mit ihnen ein Fest der Tauferinnerung.



Wir laden alle Kinder, die im Schuljahr 2025/26 ihren 8. Geburtstag gefeiert haben oder noch feiern und alle in diesem Jahr getauften Kinder mit Familien und Freunden herzlich ein, an dieser Tauferinnerung teilzunehmen.

Wir feiern die Tauferinnerung im Gottesdienst für Groß & klein am 28. Juni 2026 um 10 Uhr in der Kreuzkirche am Ölrain. Im Anschluss an den Gottesdienst findet das Sommerfest unter den Platanen statt. Lesen sie dazu auch den Artikel in der linken Spalte.

gs



Fotos: M. Nussbaumer

Grüne Oase Friedhof



Die Begrünung von Friedhöfen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Als grüne Oasen in urbanen Räumen verbessern sie das Klima, spenden Schatten und binden CO₂. Gleichzeitig fördern naturnahe Flächen die Biodiversität, indem sie Lebensräume für Insekten und Vögel schaffen. Auch der Wasserhaushalt profitiert, da begrünte Böden Regen besser aufnehmen. Steinflächen wirken tot, während lebendiges Grün uns erinnern kann, dass es ein Leben über den Tod hinaus gibt.



Das neu gestaltete Urnengräberfeld (oben) und frisches Grün in der zuletzt umgestalteten Fläche (unten).

In diesem Sinne haben wir vor zwei Jahren begonnen unseren Friedhof umzugestalten. Die großen Kiesflächen wurden (mit Ausnahme der Hauptwege) abgetragen und durch Rasenflächen ersetzt. Die Beetfläche des Urnengräberfeldes wurde mit saisonal blühenden Blumen neu bepflanzt.

Im Frühjahr wurden nun die Arbeiten mit der Begrünung der nördlichen Hälfte des Friedhofs abgeschlossen und das neue Gras beginnt zu sprießen. *Text und Fotos: gs*

Gründonnerstag einmal anders

Gin-Tonic-Liturgie – was ist denn das? So fragte ich mich, als ich die Termine für den Gemeindebrief ins Layout einfügte. Auch als ich mich im Internet informieren wollte, wurde ich nicht so recht schlau. Also war ich richtig gespannt was mich beim Gründonnerstags-Gottesdienst erwarten würde.



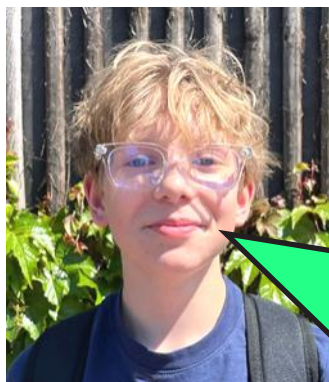
Foto: Dorothee Zoppoth

Der Gottesdienst wurde im Gemeindesaal und nicht in der Kirche gefeiert. In der Mitte des Raums stand ein langer Holztisch, darauf Teller mit Oliven und Käse, Körbe mit Brot und Gläser mit – tatsächlich – Gin-Tonic. Rings um den Tisch waren leicht abgerückt zwei Stuhlreihen aufgestellt.

Der Gottesdienst begann, zunächst wie man es gewohnt ist. Es wurde gesungen – mir Klavierbegleitung, Lesung und Gebete wie üblich. In der Predigt sprach Pfarrer Stoffers über die Ereignisse des Gründonnerstags vor fast 2000 Jahren. Die Feier des Pessachmahls, Jesus in der Runde seiner Freund:innen und Vertrauten. Aber in die fröhlich-festliche Stimmung mischen sich Verrat, Gefangennahme und die Vorahnungen um den Tod am Kreuz. An diese Mischung von Bitterkeit und Süße soll das Abendmahl mit Gin-Tonic statt Wein erinnern.

Nach der Feier des Abendmahls wurden wir zum gedeckten Tisch eingeladen, um das Mahl vor 2000 Jahren in der Gemeinschaft nachzuempfinden. Anschließend wurde der Tisch abgedeckt und in der eintretenden Stille und Leere der Ereignisse von Gethsemane gedacht. So eingestimmt auf den Karfreitag verließen wir den Saal. Mich haben die Symbolik der Feier und die Stimmung des Abends sehr berührt. *gs*

Wir feierten am Pfingstsonntag 2026 unsere Konfirmation



Maximilian Feichtinger

Ich fand sehr schön, dass wir immer in der Gruppe zusammen waren. Auch dass wir viel über die Religion gelernt und geredet haben, war toll. Der Ausflug auf den Weihnachtsmarkt hat mir sehr gut gefallen.

Kilian Schröder

Ich habe viele tolle Erfahrungen gesammelt und neue Leute kennengelernt, manchmal waren mir unsere Treffen jedoch zu früh.



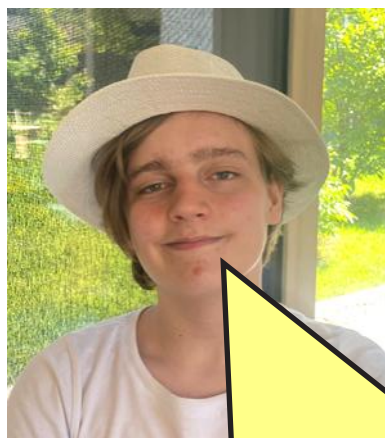
Livia Nußbaumer

Wir hatten es sehr lustig und ich fand es schön, mit den anderen zu lachen und Spaß zu haben. Außerdem habe ich Freundschaften geschlossen, was ich schön finde. Alles in allem bin ich froh, die Konfi-Zeit mit so netten Konfis verbringen zu dürfen.



David Nußbaumer

Es war cool und hat Spaß gemacht. Ich fand die Konfi-Treffen immer super. Schade, dass es schon vorbei ist.



Sophie Schlör

Konfirmationsunterricht war eine besondere Zeit, in der ich neue Bekanntschaften und Erfahrungen gemacht habe. Er hat mich der Kirche näher gebracht und war eine lustige, aber auch nachdenkliche und reflektierende Zeit!



Nicolas Fischer

Ich hatte mit den anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden sehr schöne Erlebnisse. Z.B als wir das Dach putzten oder die Osterkrippe zusammen gestalteten. Besonders toll war, dass ich ab und an Sonntag um 9:30 die Kirchenglocken läuten durfte.

Fotos: privat

Einladung zur Taferinnerung

Liebe Kinder

vor einiger Zeit wurdet ihr in der Kirche getauft. Das war ein ganz besonderer Moment in eurem Leben. Denn in der Taufe sagt Gott „Ja“ zu uns. Wahrscheinlich kannst du dich an deine Taufe nicht mehr erinnern, weil du damals noch ein kleines Kind warst. Darum möchten wir diesen Tag noch einmal in Erinnerung rufen und gemeinsam Gottes Segen und Liebe feiern.



Wir laden alle Kinder, die im Schuljahr 2025/26 ihren 8. Geburtstag feiern, sowie alle im heurigen Jahr getauften Kinder mit ihren Familien und Freunden herzlich ein, an dieser Taferinnerung teilzunehmen.

Der Gottesdienst findet am 28. Juni 2026 um 10:00 Uhr in der Kreuzkirche statt.

Im Anschluss feiern wir ein Sommerfest mit Unterhaltung bei gemeinsamen Spielen und etwas Gutes zu Essen!

Wir freuen uns, wenn ihr mit uns feiert!

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.



Auch du kannst Frieden

schließen, wenn du mit jemand Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



Fantasietier

Jeder zeichnet ganz oben auf ein Papier einen Tierkopf mit Hals und knickt das Blatt nach hinten so um, dass nur noch ein Stück Hals zu sehen ist. Reicht das Papier an den rechten Nachbarn weiter. Jeder zeichnet den Oberkörper bis zum Beinansatz, als Nächstes die Beine, dann die Füße. Vor jeder Weitergabe das Umknicken nicht vergessen! Am Schluss wird das Blatt aufgefoldet. Wie heißt dein Fantasiewesen?





Foto: Hilbricht

Denkt an die **Gefangenen**,
als wäret
ihr **mitgefangen**;
denkt an die
Misshandelten,
denn auch ihr lebt
noch in eurem
irdischen Leib!

HEBRÄER 13,3

Monatsspruch JUNI 2026

Nicht vergessen

So viele Menschen sind weltweit gefangen, obwohl sie kein Verbrechen begangen haben. Sie werden eingesperrt, weil sie angeblich das „Falsche“ gesagt, gedacht, geglaubt oder gelebt haben. Sie werden misshandelt im Namen von Machthabern, die alles kontrollieren wollen, die Gedanken, den Glauben, die Sexualität, die Zugehörigkeit. Wie froh bin ich, in einem Land zu leben, in dessen Grundgesetz als erster Artikel steht: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Eine säkulare Übersetzung meines Glaubens, dass Gott jeden Menschen bedingungslos liebt. Das Grundgesetz leitet daraus Freiheitsartikel ab: Jedem Menschen ist es erlaubt, frei zu denken, zu glauben, zu leben, zu lieben. Zurzeit ist zu sehen und zu spüren, wie

fragil und bedroht die Menschenwürde und die daraus abgeleiteten Freiheiten sind. Das kann mir als Christin nicht egal sein. An die Gefangenen und Misshandelten zu denken, bedeutet zum einen, für sie einzutreten, damit sie befreit werden. Es heißt aber auch, sorgsam wahrzunehmen, wo Menschen freiheitliche Strukturen missbrauchen, um die Freiheit anderer einzuschränken. Und ihnen Einhalt zu gebieten. So viele Menschen setzen sich für Menschenwürde und Freiheit ein. In Organisationen wie z. B. Amnesty International. Ich kann mich mit ihnen verbünden. Gemeinsam können wir uns stark dafür machen, dass Menschen in Würde leben können und frei leben, glauben, sprechen, denken und lieben können.

Tina Willms



Im Juni

Frei sein,
das Leben zu lieben,
den Himmel zu loben.

Und „Danke“ zu sagen,
so viel darf wachsen,
darf blühen und reifen,
trotz allem.

Ich wünsche dir,
dass du der Erde vertraust,
die dich hält.
Und auf ihr gehst,
mit sommerlich leichten Schritten.

TINA WILLMS

GOTT,

wenn Tage schwer werden
und Gedanken laut,
schenke uns Gelassenheit.

Nicht als Wegsehen,
sondern als inneren Halt.
Nicht als Rückzug,
sondern als Vertrauen.

Lass uns atmen,
wo wir festhalten wollen.
Loslassen,
wo wir nichts erzwingen können.

Und gib uns die Kraft,
einen Schritt nach dem anderen
zu gehen –
getragen,
auch wenn der Weg unklar bleibt.

Amen

Kleine Hand in großer Hand

Sommer ist es geworden, Zeit zum Wandern. Neben mir die kleinen Füße müssen doppelt so viele Schritte laufen wie ich. Kurz vor dem Aufgeben schiebt sich eine kleine Kinderhand in meine Hand. „Erzähl doch noch eine Geschichte!“, fordert mich die angestregte Kinderstimme auf.

Eigentlich weiß ich gar nicht mehr, was ich erzählen soll. Mein Geschichtenvorrat ist aufgebraucht. Und so beginne ich zu improvisieren. Ich erzähle von einem kleinen, unartigen Stein der von Daheim wegläuft. Und viele Abenteuer erlebt, bis er durch Zufall wieder glücklich zurück zu Mama Stein und Papa Stein findet. Ich spüre, dass meine kleine Wegbegleiterin beim gespannten Zuhören die Mühsal des Weges vergisst.

Seither sind viele Jahre vergangen. Meine kleine Tochter ist in der Zwischenzeit schon selber Mama. Und wenn es Sommer wird, gehe ich immer noch den Weg, den ich mit ihr gegangen bin. Immer wieder denke ich an die Geschichte vom kleinen, unartigen Stein. Aber erzählen muss ich sie nicht mehr. Vielleicht ist es heuer so weit, dass wieder kleine Kinderbeine neben mir laufen, die doppelt so viele Schritte machen müssen wie meine. Und dass sich wieder eine kleine Hand in meine Hand schiebt. Und dass mich eine angestregte Kinderstimme auffordert: „Erzähl doch eine Geschichte, Opa!“ Dann werde ich wieder Geschichten erzählen, vielleicht vom kleinen Stein, aber vielleicht auch ganz neue. Wer weiß?

gs



Foto: Helene Souza / pixelio

Es ströme aber
das **Recht** wie
Wasser und die
Gerechtigkeit
wie ein **nie**
versiegender Bach.



AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026

Foto: Hilbricht

Grundlos vergnügt



Foto: Hilbricht / Illustration: freepik.com

Es gibt sie, die Tage,
da bin ich grundlos vergnügt. Meine
Schritte fühlen sich leicht an, als
würde ich tanzen,
und ich summe ein Lied dazu, das mir
zufliegt
von irgendwoher.



So vieles gibt es,
das ich nicht machen kann, ja, auch
mich selber
habe ich nicht gemacht.

Ich freue mich, dass ich hier sein darf,
auf dieser Erde,
die mich immer wieder bezaubert.
Danke, dass ich sein darf, danke
für Menschen und Momente, die mich
werden lieben, die ich bin.

TINA WILLMS





»»

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das **Leben** haben und es in **Fülle** haben.

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026

Foto: Hillericht


GUTER GOTT,

du willst nicht das enge Leben,
nicht das Getriebensein und das
Funktionieren.

Du willst Leben in Fülle –
mit Tiefe und Freude,
mit Atempausen und Mut.

Hilf uns, das Leben zu wählen,
das nährt statt erschöpft.
Und lass uns Räume öffnen,
in denen andere aufleben können.

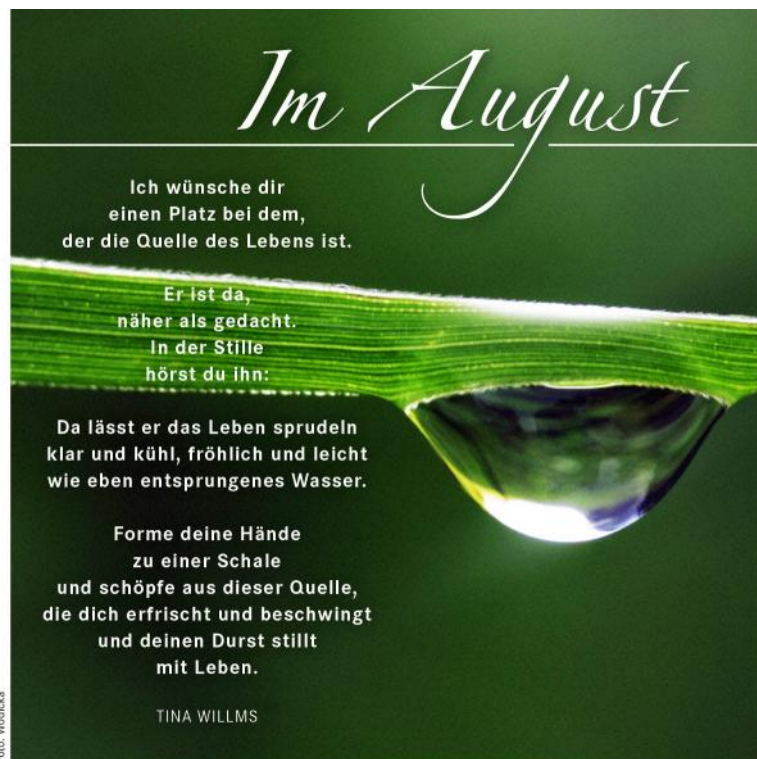
Amen.



**HALLO,
LIEBER GOTT,**

manchmal müssen Himmel,
Erde und Berge und auch
das Meer mich an *deine
unbeschreibliche Größe*
erinnern. Zu oft schaue
ich niedergedrückt auf den
Boden und kann nicht sehen,
welche *Schönheit und
Erhabenheit* mich umgibt.

CARMEN JÄGER



Im August

Ich wünsche dir
einen Platz bei dem,
der die Quelle des Lebens ist.

Er ist da,
näher als gedacht.
In der Stille
hörst du ihn:

Da lässt er das Leben sprudeln
klar und kühl, fröhlich und leicht
wie eben entsprungenes Wasser.

Forme deine Hände
zu einer Schale
und schöpfe aus dieser Quelle,
die dich erfrischt und beschwingt
und deinen Durst stillt
mit Leben.

TINA WILLMS

Foto: Wodicka

Synode H.B. verabschiedete Salzburger Erklärung

Im Oktober jährt sich zum dreißigsten mal die Veröffentlichung der Grundsatzklärung von 1996. In dieser hatte die Synode der Evangelischen Kirche H.B. in Österreich ihr Selbstverständnis gegenüber der Öffentlichkeit, den Geschwisterkirchen, insbesondere der lutherischen Schwesterkirche, dargelegt.

Aus diesem Anlass verabschiedete die Synode H.B. in ihrer Session vom 24./25. April 2026 die „Salzburger Erklärung“: „Gerade in von Krisen, Umbrüchen und Fragen geprägten Zeiten ruft die Synode H.B. ihre vor 30 Jahren verabschiedete Grundsatzklärung in Erinnerung“, betont Landessuperintendent Ralf Stoffers. Die Synode bekenne sich „auch heute zu deren Aussagen und Inhalten, denn die 1996 von der Synode H.B. verabschiedete Erklärung enthält nach wie vor wegweisende Aussagen zum Selbstverständnis der Reformierten Kirche“.

Bei der aktuellen Synode wurde festgehalten: „Wir erinnern daran, dass die Grundsatzklärung im Vertrauen auf den lebendigen Gott, wie er in der Bibel und im Glaubensbekenntnis bezeugt wird, erwachsen ist, und bekräftigen die Gültigkeit der damaligen Grundsätze, die eine Aktualisierung des Bekenntnisses beinhaltet, wenn es dort heißt: *Das Bekenntnis muss in den jeweiligen Herausforderungen der Zeit an der Heiligen Schrift geprüft werden und sich vor ihr neu bewähren.*“

Im Punkt 2 der Grundsatzklärung von 1996 heißt es: *Jesus Christus hat eine Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern mit gleichen Rechten und Pflichten gestiftet. Darum hat die Kirche in ihrer Ordnung und in ihrem Handeln die Würde jedes einzelnen Menschen zu achten und für sie einzutreten. Niemand darf wegen seiner Herkunft oder seines Geschlechtes benachteiligt werden.*

Dies bedeute, so die Salzburger Erklärung, für die heutige Zeit: „Unsere Kirche steht ein für die Akzeptanz mehrerer Geschlechter und die Offenheit gegenüber unterschiedlichen sexuellen Orientierungen und Identitäten sowie für den Respekt gegenüber allen Lebensformen und Partner:innenschaften, die die Würde des einzelnen Menschen achten.“

Zudem wird im Punkt 4 der Grundsatzklärung die Rücksichtnahme auf „Schwächere“, insbesondere auch

auf Minderheiten – nach innen wie nach außen – gefordert. Der Salzburger Erklärung zufolge sei dies ein Auftrag, „in unseren eigenen Gemeinden und Gemeinschaften sensibel miteinander umzugehen und nach außen die Stimme zu erheben, wenn Rechte verletzt oder Stimmen nicht gehört werden“.

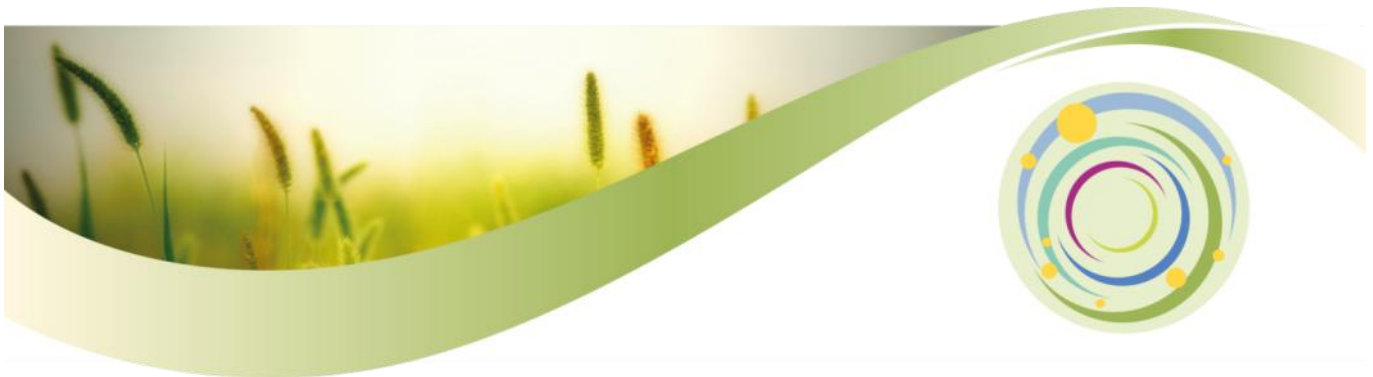
Das prophetische Amt, das der ganzen Gemeinde aufgetragen sei, schließe auch die Kritik an den Herrschenden, an ungerechten Zuständen und Entwicklungen mit ein. „Das bedeutet, dass die Kirche sich gegen Krieg, Unterdrückung sowie gegen die Diskreditierung christlicher Grundwerte (wie zum Beispiel die Solidarität mit den Schwachen und das Mitgefühl mit den Notleidenden) ausspricht.“

Die Evangelische Kirche H.B. warnt vor schleichendem Demokratieabbau ebenso wie vor dem Recht des Stärkeren, das immer mehr zur Norm werde. „Das dürfen wir nicht hinnehmen, ebenso wenig die Zerstörung der Schöpfung“, das Bekenntnis fordere zum Widerstand auf, wenn Menschen diskriminiert oder bedroht, Schutzbedürftige abgeschoben oder gegen Minderheit gehetzt werde.

Geistliche Leitung versteht die Evangelisch-reformierte Kirche kollegial, sie habe sich gegenüber der Synode zu verantworten, das schließe auch eine Absage an ein Bischofsamt ein. Der Dialog mit anderen Religionen und Weltanschauungen wird hervorgehoben, der Judenmission eine „entschiedene“ Absage erteilt, Antisemitismus und Antijudaismus in jeder Form verurteilt. „Wir richten uns gegen alle Formen ethnischer und religiöser Diskriminierung“, hält die Synode auch angesichts verstärkter Aggression gegenüber Muslim:innen fest.

Die Synode spricht sich für soziale Gerechtigkeit und Bekämpfung der Armut aus. In Zeiten der Aufrüstung gelte es, „die Stimme des Friedens zu erheben“ und sich weiterhin für Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. „Wir sehen es als wichtige Aufgabe an, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um die gute Schöpfung Gottes nicht weiter zu belasten und die Energiewende voranzutreiben“, schließt die Salzburger Erklärung von 2026. epdÖ

Klimaschutz in der Evangelischen Kirche A.u.H.B. in Österreich



Das Klimaschutzkonzept der Evangelische Kirche A.u.H.B. in Österreich wurde von der Generalsynode am 8. Dezember 2023 beschlossen. Es definiert einerseits die Reduktionsziele der Kirche, andererseits wird darin aufgezeigt, wie die zur Erreichung der Klimaneutralität notwendigen Schritte auch tatsächlich umgesetzt werden können.

Als globales Ziel wurde die Klimaneutralität der ganzen Kirche bis 2035 definiert. Auf dem Weg dorthin wurden Etappenziele zu bestimmten Zeitpunkten festgelegt. So wurde z.B. das Etappenziel 2025 „Umstellung auf 100% Ökostrom“ geplant und nahezu vollständig erreicht. Die nächsten Etappenziele sollen im Jahr 2030 erreicht werden. Sie lauten: „Umstellung aller Dienstwagen auf E-Autos“ und „Ersatz aller Heizölkessel durch erneuerbare Heizsysteme“.

Klimafreundliche Mobilität mit E-Auto Abo

Generell soll umweltfreundliche Mobilität gefördert werden. Das heißt in erster Linie öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, nur dort, wo das aus Zeitgründen oder wegen fehlender Verbindungen nicht möglich ist Nutzung von Autos, bevorzugt E-Autos. Ein E-Auto Abo bietet dabei eine flexible Möglichkeit, ein E-Auto zu nutzen, ohne Kosten für den Kauf oder Leasing zu tragen.

Diese Form der Mobilität ist derzeit zu besonders attraktiven Konditionen für alle Pfarrgemeinden der Evangelischen Kirche in Österreich und deren Mitglieder über das E-Auto Abo von vibe möglich.

Aber was bedeutet „E-Auto Abo“? Bei vibe zahlen Sie eine monatliche Rate, in der ALLES bis auf den Strom inklusive ist: Versicherung, Wartung, Reparaturen, Verschleißteile, Vignette und mehr. Die Mindestlaufzeit beträgt 6 Monate. Es gibt KEINE Anzahlung, und Sie können alle 6 Monate das Auto wechseln oder bei Bedarf vorzeitig kündigen. Sie können aber natürlich das Abo auch für einen längeren Zeitraum abschließen.

Abo ist kein Leasing. Bei Leasing müssen sämtliche Nebenkosten (Reifen, Reparaturen, Versicherung ...) vom Nutzer gezahlt werden. Außerdem trägt man das Restwertisiko.

E-Auto Abo Aktion der Evangelischen Kirche

Diese Form der Mobilität ist derzeit zu besonders attraktiven Konditionen für alle Pfarrgemeinden der Evangelischen Kirche in Österreich und deren Mitglieder über das E-Auto Abo von vibe möglich. Für nähere Auskünfte zu dieser Aktion unserer Kirche steht Dr. Dietmar Kanatschnig, Beauftragter für Klimavorsorge und Nachhaltige Entwicklung unserer Kirche unter dietmar.kanatschnig@evang.at jederzeit zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://evang.at/projekte/umwelt-und-klimaschutz/#Mobilitaet> und im Flyer https://evang.at/wp-content/uploads/2026/02/260219_e-auto_abo_folder_2026.pdf.

Die Aktion läuft noch bis zum 30. September 2026.

gs

Veranstaltungen

**INNEHALTESTELLE –
EIN GESPRÄCHSKREIS DER BESONDEREN ART**
Clubraum

Mittwoch, 3. Juni 2026, 19:15 Uhr

Mittwoch, 17. Juni 2026, 19:15 Uhr

Juli und August Sommerpause

Mittwoch, 23. September 2026, 19:15 Uhr

Wir wollen uns zusammen im Alltag von Gottes Wort berühren lassen und erkunden, was daraus für uns heute persönlich folgt.

Anmeldung m31raum@gmail.com

Website <https://tinyurl.com/45fyjbam>

QR-Code zu den folgenden Terminen



MÄNNER.FEUER.GESPRÄCH

Vorplatz der Kreuzkirche am Ölrain

Dienstag, 16. Juni 2026, 19:15 Uhr

Geist und Gemeinschaft

Dienstag, 21. Juli 2026, 19:15 Uhr

Geist und Geistesgaben

August Sommerpause

Dienstag, 15. September 2026, 19:15 Uhr

Handeln und Verantwortung

Anmeldung feuer@falko-wilms.de

Website <https://tinyurl.com/yyhyhzx5>

QR-Code zu den folgenden Terminen



SOMMERFEST UNTER DEN PLATANEN

Rund um die Kreuzkirche am Ölrain

Sonntag, 28. Juni 2026, 10:00 Uhr

Es ist endlich wieder so weit! Wir feiern ein großes Sommerfest für die ganze Gemeinde. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4.

Wir freuen uns, wenn Sie einen Kuchen oder Salat für unser Buffet spendieren. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie etwas mitbringen (Tel. 05574 - 42396)

Konzerte

SOIRÉE AM ÖLRAIN

Kreuzkirche am Ölrain

Dienstag, 9. Juni 2026, 18:30 Uhr

Ein festliches Konzert der Blechbläser:innen- und Schlagwerkklassen zum 125-jährigen Bestehen der Musikschule Bregenz.

BACHKANTATEN

Kreuzkirche am Ölrain

Samstag, 25. Juli 2026, 18:00 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685–1750) – Es wartet alles auf dich – Kantate BWB 187

Johann Balthasar König (1691–1758) – Gleichwie ein Hirsch nach frischem Wasser schreiet – Kantate zum Sonntag Cantate

Miriam Feuersinger, Sopran | Elvira Bill, Alt | Tim Lehmann, Tenor | Günther Theilacker, Bass | Johannes Hämmerle, Orgel | Thomas Platzgummer, musikalische Leitung
Kartenvorverkauf: Online unter visitbregenz.com.
Abendkasse 45 Minuten vor Konzertbeginn.

Gottesdienste

GOTTESDIENST MIT TAUFERINNERUNG

Kreuzkirche am Ölrain

Sonntag, 28. Juni 2026, 10:00 Uhr

Wir laden alle Kinder, die im Schuljahr 2025/26 ihren 8. Geburtstag gefeiert haben oder noch feiern und alle in diesem Jahr getauften Kinder mit Familien und Freunden herzlich ein, an dieser Tauberinnerung teilzunehmen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4.

TAUFFEST AM BODENSEE

Bregenz, große Badestelle beim Campingplatz

Sonntag, 9. August 2026, 11:00 Uhr

Taufe feiern unter freiem Himmel, direkt am Wasser, was für ein Erlebnis. Wir feiern mit einem Familiengottesdienst und allem, was es für jede und jeden braucht: mit Picknickkorb und Strandmatte, mit Nudelsalat und Eis am Stiel; mit großer Familie oder im ganz kleinen Kreis. Kinder jeden Alters, aber auch Jugendliche und Erwachsene können sich taufen lassen. Die Taufe erfolgt im flachen Wasser.

Wenn Sie sich bzw. Ihr Kind taufen möchten, melden Sie sich bitte per Mail an (pfarramt@evang-bregenz.at).

Sommer-Pop-Up

SOMMER-POP-UP-AKTION

Ort wird kurzfristig festgelegt

Freitag, 10. Juli 2026

Freitag, 17. Juli 2026

Freitag, 24. Juli 2026

Freitag, 7. August 2026

Freitag, 14. August 2026

Freitag, 21. August 2026

Freitag, 4. September 2026

Freitag, 11. September 2026

Freitag, 18. September 2026

Als „Kirche im Dialog“ wird es einmal in der Woche, voraussichtlich am Mittwoch, eine sog. Pop-Up Aktion geben. Die Idee dahinter lautet: Kirche taucht zu verschiedenen Zeiten an unterschiedlichen Orten auf! Und zwar an Orten, an denen Menschen unterwegs sind - also mitten im Leben! Und dabei kommen Menschen auf unkonventionellem Wege miteinander ins Gespräch. Ort und Zeit des „Aufauchens“ sollen überraschend sein und werden daher kurzfristig festgelegt.

Wer Lust hat, mitzumachen (einmal oder auch öfter), ist herzlich willkommen! Einfach im Pfarramt melden bzw. uns direkt ansprechen! Lesen Sie auch auf Seite 3.

Es tut uns leid!

Nicht immer gelingt es, die Informationen, die wir für Sie im Gemeindebrief veröffentlichen wollen, rechtzeitig zu bekommen.

Leider konnten wir die Daten und Inhalte der Veranstaltungen im Sommer nicht rechtzeitig fixieren. Da es uns aber wichtig war, dass alle Termine im Gemeindebrief enthalten sind, mussten wir die Veröffentlichung verschieben.

Wir bitten Sie das verspätete Erscheinen des Gemeindebriefs zu entschuldigen!

Veranstaltungen

KIRCHEN ANDERS SEHEN – KIRCHENFÜHRUNGEN

Kirchenraumpädagog:innen führen durch Bregenzer Kirchenräume. Treffpunkt jeweils vor der Kirche/Kapelle, Dauer 30 bis 40 Minuten.

Sonntag, 5. Juli, 11:00, Pfarrkirche St. Kolumban
Einzigartige Symbolarchitektur und biblische Bilder

Sonntag, 12. Juli, 12:00, Herz Jesu Kirche
Was erzählen uns die bunten Fenster von Martin Häusle?

Sonntag, 19. Juli, 11:00, Kreuzkirche am Örain
Wenn Lieder konfessionelle Lehrsätze überwinden - zum 350. Todestag von Paul Gerhardt

Sonntag, 26. Juli, 10:30, Pfarrkirche St. Gallus
Der Heilige in seiner Kirche und mit seinen Worten

Sonntag, 2. August, 11:15, Siechenkapelle
Der bescheidene Wallfahrtsort, zu unserer Lieben Frau am Siechensteig in Bregenz, oder ein Zufluchtsort nicht nur der Siechen aus der Nachbarschaft

Sonntag, 9. August, 10:30, Pfarrkirche St. Gallus
Meisterhafte Barockkirche hinter markantem gotischem Turm

Sonntag, 23. August, 11:00, Klosterkirche Mehrerau
900 Jahre Baugeschichte – bis heute
Klosterkirche und Unterkirche

Donnerstag, 27. Aug., 11:15, Gebhardsberg Parkplatz
Von der Burg Hohenbregenz zum Wallfahrts- und Ausflugsziel

Sonntag, 30. August, 10:00, Pfarrkirche Mariahilf
Ein Rundgang durch die Heldendankkirche

Sonntag, 6. Sept., 11:00, Sacré Coeur Riedenburg
Kirche macht Schule – Schule macht Kirche



eingeworfen

Wir gratulieren allen herzlich, die in den Monaten Juni bis August Geburtstag feiern, und wünschen Gottes Segen!

Sabbatical in Frage und Antwort

Was genau ist ein Sabbatical?

Ruhe. Pause. Schon Gott brauchte diese, nachdem die Schöpfungsarbeit getan war. So heißt es: „...und Gott ruhte am siebten Tag“. Erst mit diesem Ruhen ist die Schöpfung vollendet. Es gibt Arbeitgeber:innen, die ihren Mitarbeitenden eine bezahlte Auszeit ermöglichen. Die Nordkirche bietet Pfarrpersonen, die im Gemeindedienst tätig sind, alle sechs Jahre ein dreimonatiges Mini-Sabbatical.



Foto privat

Warum braucht man das als Pfarrperson?

Oft ist es schwierig, Ruhezeiten einzuplanen und einzuhalten. Dienst und Privates gehen ineinander über. Die Pfarrerin/ der Pfarrer sind praktisch immer erreichbar und ansprechbar. Das ist gewollt und gleichzeitig herausfordernd.

Was ist/sind das/die Ziel/e Deines Sabbaticals?

Für mich steht neben Lektüre und der Möglichkeit, Zeit für körperliche und spirituelles Aufatmen zu haben ein Projekt im Vordergrund, das mich seit einigen Jahren zunehmend beschäftigt: wie erreichen wir als Kirche Menschen, die mit Glauben nichts (mehr) anfangen können? Im Rahmen des EKD Arbeitsbereiches Kirche im Urlaub (früher Urlaubsseelsorge) wird es um eine Neuausrichtung der Angebote gehen. In Bregenz werde ich verschiedene Pop- Up- Aktionen in der Stadt anbieten: die Möglichkeit, sich segnen zu lassen; Präsenz auf dem Marktplatz mit der Frage: was macht dich glücklich? Das Angebot, auf einem Liegestuhl Pause zu machen und ins Gespräch zu kommen; dazu ein Tauffest am See, bei dem es auch Kurzentschlossen möglich ist, sich taufen zu lassen.

Was muss passieren, damit Du es im Nachhinein als „gelungen“ bezeichnen würdest?

Ich wünsche mir Begegnungen, die nähren und Kraft geben für meine Arbeit in unserer Kirche.

Nicola Nehmzow ist Pastorin an St. Aegidien/Lübeck und verbringt ihr Sabbatical als Urlauberseelsorgerin in Bregenz

Getauft wurden ...

Sophie Elisa Jungblut, Hörbranz
Levi Mayr, Bregenz



Konfirmiert wurden ...

Maximilian Erich Feichtinger, Bregenz
Nicolas Julian Fischer, Dornbirn
David Nußbaumer, Feldkirch
Livia Nußbaumer, Feldkirch
Sophie Schlor, Hard
Kilian Schröder, Lochau




In der Hoffnung auf die Auferstehung wurden bestattet ...











Gisela Schmid, 92 Jahre, Bregenz
Ruth Seitz, 89 Jahre, Deutschland
Karl Gross, 89 Jahre, Hard
Marion Funk, 75 Jahre, Bregenz


Hedwig Felder, 84 Jahre, Fußach
Johannes Tiefenbacher, 71 Jahre, Fußach
Irma Streitler, 84 Jahre, Bregenz



BREGENZ - EVANGELISCHE KREUZKIRCHE AM ÖLRAIN

 Gottesdienst mit Abendmahl
 mit besonderer musikalischer Gestaltung
 speziell für Kinder bzw. Familien

07.06.2026	10:00	Bregenz	 (R. Stoffers)
14.06.2026	10:00	Bregenz	 (R. Stoffers & Team) Gottesdienst für Groß & klein (Vatertag) ab 9 Uhr gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal
21.06.2026	10:00	Bregenz	(H. Jaquemar)
28.06.2026	10:00	Bregenz	 (S. Gritzner-Stoffers & Team) mit Tauferinnerung (siehe Seite 4) Anschließend Sommerfest unter den Platanen (siehe Seite 4)
05.07.2026	10:00	Bregenz	(N. Nehmzow) anschließend Sommer-Kirchen-Café
12.07.2026	10:00	Bregenz	(N. Nehmzow) anschließend Sommer-Kirchen-Café
19.07.2026	10:00	Bregenz	 (N. Nehmzow) anschließend Sommer-Kirchen-Café
	11:00	Empore	(R. Stoffers) Sommerkirche zu Paul Gerhardt (siehe Seite 14)
26.07.2026	18:00	Bregenz	(R. Stoffers) anschließend Sommer-Kirchen-Wein
02.08.2026	10:00	Bregenz	(N. Nehmzow) anschließend Sommer-Kirchen-Café
09.08.2026	11:00	Bregenz, Seeufer	(N. Nehmzow) Tauffest am See; Bregenz, große Badestelle beim Campingplatz (siehe auch Seite 14)
16.08.2026	10:00	Bregenz	 (N. Nehmzow) anschließend Sommer-Kirchen-Café
23.08.2026	18:00	Bregenz	 (N. Nehmzow) anschließend Sommer-Kirchen-Wein
30.08.2026	10:00	Bregenz	(R. Stoffers) anschließend Sommer-Kirchen-Café
06.09.2025	10:00	Bregenz	(N. Nehmzow)
13.09.2026	10:00	Bregenz	  (N. Nehmzow & Team) Gottesdienst für Groß & klein zum Ferienende ab 9 Uhr gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal
20.09.2026	10:00	Bregenz	 (N. Nehmzow)
27.09.2026	18:00	Bregenz	 (N. Nehmzow) anschließend Bewirtung zum Abschied

 **offene kirche** Evangelische Kreuzkirche in Bregenz täglich
 von 8:00 - 18:00 Uhr geöffnet.

Änderungen möglich, bitte lokale
 Medien und www.evangelisch-bregenz.at
 beachten!

Retouren an: Ev. Pfarramt Kosmus-Jenny-Str. 1, 6900 Bregenz

 Barrierefreier Zugang

 Ringschleife für Hörhilfe in allen Bankreihen

P.b.b.
Zul.-Nr. 02Z033041

Erscheinungsort 6900 Bregenz
Verlagspostamt 6900 Bregenz

Medieninhaber und Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.
 Redaktion: E. Grätzner, R. Stoffers, G. Sejkora, F. Wilms
 Alle: Kosmus-Jenny-Straße 1, 6900 Bregenz, Tel. 05574-42396
 Hersteller: typo media Mäser GmbH, Hard
 Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier – Auflage: 2.000